Gewein⁶+++aktuell+++

September - Oktober 2023



Freie evangelische Gemeinde Oberhausen





Jesus Christus spricht: "Wer sagt denn ihr, dass ich sei?"

Matth. 16,15

Jesus stellte seinerzeit diese Frage aller Fragen seinen Jüngern.

Die Antwort Dan Browns in seinem Roman "Sakrileg" lautet: "Er ist ein großer und mächtiger Mensch, aber eben nur Mensch – ein sterblicher Mensch."

Im scharfen Gegensatz dazu antwortete Simon Petrus: "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes". Und Jesus erwiderte: "Glückselig bist du Simon Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist".

Jesus selbst behauptete von sich, der eingeborene Sohn Gottes zu sein. Deshalb versuchten die Führer des jüdischen Volkes ihn umzubringen, weil er sich Gott gleich machte. Ebenso sagte Jesus den Juden: "Ich und der Vater sind eins." Daraufhin hoben die Juden Steine auf und warfen sie auf ihn. Jesus sagte: "Viele gute Werke habe ich euch von meinem Vater gezeigt, für welches steinigt ihr mich?" Die Juden antworteten:



"Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst" (Johannes 10,30-33).

Als Jesus vor dem Hohen Rat stand und der Hohepriester Kaiphas ihn fragte. "Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten?" antwortete Jesus: "Ich bin es! Und ihr werdet den Sohn des Menschen sitzen sehen zur rechten der Macht und kommen mit den Wolken des Himmels." (Markus 14,61-62) Kaiphas und die anderen Ratsmitglieder wussten, dass Jesus mit seinen Worten Bezug auf die Prophetie Daniels nahm und das war für sie als gute Kenner des Alten Testaments der Gipfel der Gotteslästerung und sie verurteilten ihn zum Kreuzestod.

Während der Koran Mohammed ermahnt, um Vergebung für seine Sünden zu bitten, bezeugt die Bibel, dass Jesus keine Sünde kannte (2. Korinth.5,21). Jesus selbst stellte seinen Gegnern die herausfordernde Frage:" Wer von euch überführt mich einer Sünde?" (Joh. 8,46)

Und Jesus ließ immer wieder seine übernatürliche Vollmacht über Krankheit, Naturgewalten, Dämonen und sogar den Tod erkennen. Er heilte Krankheiten und Gebrechen, befreite von bösen Geistern, ließ Menschen im Sterben wieder gesund werden. Er befahl über Sturm und Flut, vermehrte Wein, Brot und Fische, konnte vorhersagen, was tatsächlich auch eintraf. Jesus erfüllte zig Prophetien und vollbrachte wahre Wunder. Und der letztlich überzeugendste Beweis, dass er von Gott kam, ist die Tatsache, dass er vom Tod auferstand!

Dennoch bleibt es eine Frage des Glaubens, für wen wir Jesus am Ende wirklich halten. Die Zeugnisse im Leben vieler Menschen weisen auf ihn als Sohn Gottes hin, wenn sie davon berichten, wie er ihnen begegnet ist und sie von ihrer Schuld befreit hat. Ich hab das auch erlebt und lerne seitdem Jesus immer besser kennen, weil er wirklich lebt und seinen Nachfolgern ganz nahe ist. Das darf ich immer wieder erfahren und das wünsche ich euch allen.

Marlis Spickenbaum

27.05. - 29.05.23 "Paradox Peace" - BuJu in Erfurt

Pfingsten war es endlich wieder soweit! Nachdem das Bundesjugendtreffen zuletzt coronabedingt nicht hatte stattfinden können – es gab lediglich einige Regionaltreffen – so konnte man sich in diesem Jahr endlich wieder in Erfurt treffen! Rund 2500 junge Leute waren aus ganz Deutschland angereist und auch aus unserer Gemeinde war eine große



Gruppe mit dabei. Für viele war es das erste Mal auf einem solchen Großevent, am Ende aber jeder froh, dass er/sie mit dabei sein konnte. "Wie kann man trotz der andauernden Krisen in unserer Welt Frieden und ne echte Perspektive für das noch junge Leben finden? Welche Antworten finden wir dazu in der Bibel?" – das waren die zentralen

Fragen, in denen es in den fünf Zentralveranstaltungen ging und die das BuJu intensiv beschäftigte. Rainer und Ute, die in diesem Jahr im Seelsorgeteam mit engagiert waren, berichteten von vielen intensiven Gesprächen, die stattgefunden haben und von sehr vielen Jugendlichen, die dieses Angebot in diesem Jahr besonders in Anspruch genommen haben. Es war für alle – für die Teilnehmer, wie für die Durchführenden und Helfer eine ganz intensive und bereichernde Zeit, die allen gezeigt hat, dass das BuJu in Erfurt ne tolle und ganz wertvolle Sache ist! Wer mehr wissen will, was da so alles passiert ist, der fragt am besten bei den jungen Leuten noch mal nach... Die Vorfreude aufs nächste Mal ist auf jeden Fall jetzt schon da! Und schon ganz nah: der FeG Kongress im nächsten Jahr über Pfingsten in Bochum! Der ist dann für alle Generationen und solltet ihr alle fest im Kalender drinstehen haben, denn da feiern wir 150 Jahre Bund Freier evangelischer Gemeinden – das wird ein Fest!

Merle Schwarz

10.06.23 Sommerfest mit Mr. Joy



Im Juni fand unser diesjähriges Sommerfest statt und zwar bei Kaiserwetter, um nicht zu sagen, es war eine Affenhitze. Jeder Stand draußen auf dem Vorplatz brauchte Sonnenschutz. Das Slush-Eis hatte große Mühe, die gewünschte Konsistenz zu erreichen, alle Mitarbeitenden hielten sich tapfer trotz der großen Wärme. Erstmalig gab es auch einen Stand der Gemeinde aus Madagaskar, die sich regelmäßig in unseren Räumen zum Gottesdienst trifft, mit einem vielfältigen Angebot.

Unsere Pastorin Merle Schwarz war die Herrin der Eintrittskarten für die Abendshow mit Mr. Joy, einem Illusionskünstler, für die sie eifrig Werbung machte und jeden ermunterte, eine Karte zu erwerben. Auch mich wickelte sie mit ihrem

Verkaufstalent um den Finger und ich muss sagen, ich habe die Kaufentscheidung nicht bereut.

- 3 -

Von Anfang an herrschte Bombenstimmung im Saal. Mr. Joy zog das begeisterte Publikum, allen voran die Kinder, in seinen Bann und bezog auch die Zuschauer in seine Show mit ein. Da gab es schon mal schlotternde Knie und Schnappatmung bei den Aktiven bei so mancher "Mutprobe". Allergrößtes Geschrei jenseits jeder Dezibelgrenze gab es bei dem Spiel "Wo ist der Wolf?". Die Kinder waren kaum zu bändigen und wir Großen drohten bei dem Spektakel einen Hörsturz zu erleiden. Trotzdem war das echt Klasse!

Mr. Joy wollte auch sichergehen, dass bei Ermüdungserscheinungen seitens des Publikums jemand da ist, der auf Zuruf alle wieder in Stimmung bringt. Seine Wahl fiel hierbei auf unseren Ex-Pastor Roland Will, und wer nicht dabei war, wird kaum glauben, mit welchem Charisma und schier überschäumendem Temperament Roland hier wirklich alles gegeben hat!?!

Neben vielen Darbietungen gab es z. B. eine Jonglage mit sicht- und hörbarem Vaterunser-Gebet und auch die fulminante Lichtershow am Ende mit Abschlusssegen war einfach grandios!

Kurz gesagt, die Show war rundherum unterhaltsam, toll, mitreißend und begeisternd für alle, die dabei waren!

Insgesamt war das Sommerfest ein voller Erfolg, der allen viel Spaß und Freude gemacht hat. Wir wurden bestens verwöhnt mit allerlei Köstlichkeiten vom Grill, der Candy-Bar und vom reichhaltigen Kuchenbuffet.

Ein besonderer Dank wurde Esther Tönges ausgesprochen, die dieses Fest mit viel Herzblut und par excellence geplant und organisiert hat.

Sabine Kordges



- 4 -

17.06.23 Außerordentlicher Bundestag in der FeG Siegen-Geisweid

Henrik Otto zum neuen Präses gewählt und Merle Schwarz zur neuen Bundessekretärinder Region West

Henrik Otto wird ab 2024 der neue Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG). Das ist das Ergebnis der Wahl auf dem FeG-Sonderbundestag in der FeG Siegen-Geisweid und digital am 17. Juni 2023. Bereits im März dieses Jahres war er vom Ständigen Ausschuss einstimmig für das Amt vorgeschlagen worden. Das Ergebnis auf dem Bundestag war ebenfalls eindeutig: 260 Ja-Stimmen standen gegen neun Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen. Mit einer Standing Ovation begrüßten die Anwesenden die Entscheidung. "Mit Gottes Hilfe" wolle er das Amt annehmen, sagte Otto nach der Wahl. Es war ein historischer Ort für die Wahl: Hier war nicht nur Präses Ansgar Hörsting als Pastor tätig, auch Henrik Otto als Nachfolger kommt ursprünglich aus dieser Gemeinde. Zusätzlich zu rund 100 Anwesenden waren knapp 250 Menschen digital zugeschaltet.

Im Vorfeld hatte der Unterausschuss Präsesberufung das Verfahren vorgestellt, mit dem der Vorschlag erfolgt war: Verschiedene Kompetenzen hätte der Unterausschuss Präsesberufung ausgearbeitet, sagte Dirk Hörster im Rahmen des Bundestags. Theologisch denkend müsse er sein, eine Leitungskompetenz haben. Er müsse authentisch sein, müsse "generationenübergreifend denken und arbeiten können". Er müsse gut vernetzt sein, den Bund FeG kennen und als Ganzes im Blick haben. Er müsse kommunikativ sein, begeistern können und charismatisch sein. "Und er muss belastbar sein und sogar leidensbereit." Erst nach Ausarbeitung dieser Kriterien und jeder Menge Gebet habe der Unterausschuss sich zu einer Klausurtagung zusammengefunden und verschiedene Vorschläge diskutiert. "Am Ende des Tages stand ein Name: Henrik Otto." Diese Wahl bestätigte sich nach Gesprächen mit ihm.

Die Aussicht, den Bund FeG weiter mitprägen zu können, mache ihm große Freude – "und weiche Knie", sagte Henrik Otto in seiner Rede vor der Wahl. Freude und Respekt habe er auch im Blick darauf, wie Ansgar dieses Amt ausfülle.

"Weil Gott und Menschen mich ermutigt haben, das zu tun", begründete Otto, warum er sich nun zur Wahl stellen lasse. Familie, geistliche Worte und Wegbegleitende hätten ihn bestärkt. Außerdem verspüre er Leidenschaft, das Evangelium in die Welt zu bringen. Er verspüre es als "freudige Last", dass mehr Menschen Jesus erleben. "Ich kann mir eine Welt beim besten Willen nicht vorstellen, die auf dieses Evangelium verzichten müsste."

AUF DEN SCHULTERN VON MENSCHEN, MIT DENEN GOTT GESCHICHTE SCHRIEB

Mit Tradition und Innovation möchte er das erreichen. "Tradino", das sei aktuell sein liebstes Wort – die Verbindung der beiden. "Es liegen auch Schätze in der älteren und jüngeren Vergangenheit unserer Gemeinden." Die FeGs ständen auf den Schultern von Menschen, mit denen Gott Geschichte geschrieben habe. Die Begeisterung für Jesus sieht Henrik Otto da, die Begründung auf die Schrift. "Ohne würden wir unsere Wurzeln abschneiden." Ein Bund selbstständiger Gemeinden sei ein echter Wert. Damit müsse man sich auseinandersetzen, aber dadurch bleibe das System auch vital. Und: "Unternehmergeist gehörte immer zu Freien evangelischen Gemeinden." Man wolle in Gottes Namen etwas tun, tapfer sein.

So passiere Innovatives und Frisches. Das erfordere Mut und Hoffnung, "dass Gottes Geist uns leitet." Manches sei anders im 21. Jahrhundert. Die meisten Menschen seien heute beispielsweise nicht mehr religiös, sondern spirituell. Das mache es nicht einfacher für Gemeinden, aber es werde wieder einfacher, über den Glauben zu sprechen. "Die Geschwindigkeit der Welt erfordert eine grundsätzliche Bereitschaft zu Veränderung", sagte Otto zudem. Mit dem Herzen bei Jesus, aber den Füßen fest auf den Boden, um Schritt zu halten – so sehe er die Gemeinden heute. Und Digitalisierung nennt er als ein aktuelles Thema – beispielhaft im FeG-Projekt "Mutig Miteinander" im März dieses Jahres. Innerhalb von Corona hätten Gemeinden außerdem in kürzester Zeit Streams angeboten.

MEHR ORIGINALE GEMEINDEN

Als konkrete Aufgabe nannte Henrik Otto das Thema Evangelisation – und in diesem Kontext das Praxisinstitut Evangelisation der FeG Deutschland. Auch Gemeindegründung ist Henrik Otto wichtig. 500 Gemeinden seien gut – aber da brauche es mehr. Die Arbeit im Bund FeG sei es zudem, originale Gemeinden weiterzuentwickeln. Es sei "eine riesige Herausforderung, sich nicht zu isolieren, wenn Dinge sich so schnell ändern." Nicht jede Veränderung sei positiv, aber Bereitschaft dazu schon.

Als Letztes verwies er auf neue Generationen. Das Bundesjugendtreffen (BUJU) "waren großartige Tage in Erfurt". Es sei eine riesige Herausforderung, dass man die junge Generation verstehe und Generationen untereinander verständen. Man wolle Platz schaffen für junge Menschen in Verantwortung. Damit dürfe man das Bundessekretariat Junge Generation nicht allein lassen.

MERLE SCHWARZ WIRD BUNDESSEKRETÄRIN WEST

Auch Merle Schwarz wurde zur ersten Bundessekretärin in der Geschichte der FeG Deutschland gewählt. Zukünftig wird sie Gemeinden in der Region West beraten. Von 263 abgegebenen Stimmen voteten 228 für Ja, 23 für Nein. 12 Menschen enthielten sich. Auch sie nahm die Wahl "mit Gottes Hilfe" an und wurde stehend für diese Entscheidung beglückwünscht. Sie wird das Amt zu September 2023 übernehmen.

"Ich liebe Gemeinde, ich liebe Jesus", sagte sie im Vorfeld. Sie sei von Herzen immer schon Gemeindekind gewesen. Schon als Kind sei sie gerne mal allein ins Gemeindehaus gegangen, um dort Musik zu machen und die Atmosphäre zu genießen.

Bewegen würde sie, dass Gemeinden unter Corona gelitten hätten. Im Ehrenamt habe sich vieles verändert, da müssten Gemeinden umdenken. Man müsse sich wiederfinden, als Gemeinde und FeG-Bundesgemeinschaft. Da sei Potenzial. Sie wolle Gemeinden helfen, neue Wege zu finden, neue Ressourcen zu entdecken. "Ich bin überzeugt, dass jede Gemeinde das kann." Da wünsche sie sich im Westen ganz viel Neues. Für sie sei das auch ein neuer Job. Aber sie sei bereit, sich dieser neuen Arbeit zu stellen. Sie habe Neugier und Lust, sich dort zu entwickeln.

Neben dem Sonder-Bundestag fand an dem Tag auch ein Ständiger Ausschuss in Siegen-Geisweid statt.

Quelle: www.feg.de.

Merle Schwarz

21.06.23 Sommerfest Seniorenkreis

Am 21.06.23 feierte der Seniorenkreis sein diesjähriges Sommerfest. Leider zum letzten Mal mit unserer Pastorin Merle Schwarz. Bei herrlichem Sonnenschein saßen wir im Garten und ließen es uns bei herrlich kühlen Getränken und leckeren selbst gemachten Salaten gut gehen. Unser Grillmeister, Cristian Luft, servierte uns dazu



allerlei Leckereien vom Grill und, last but not least, gab es auch noch zwei wunderbare Desserts zum Abschluß. Die Stimmung war super, wir hatten einen unvergesslichen Nachmittag und freuen uns schon auf das nächste Sommerfest.

Ulrike Schild

06.08.23 Ein ganz besonderer Gottesdienst



Ja das ist er wirklich gewesen: mit Kindersegnungen, Taufe und Aufnahme fünf neuer Gemeindemitglieder!

Sehr kompakt und vielseitig ging es an diesem Sonntag in unserem Gemeindehaus zu. Der Gottesdienst war ausgefüllt mit nicht alltäglichen Geschehnissen. 4 Kinder, die neu eingeschult werden bzw. die Schule nach der

Grundschulzeit wechseln kamen nach vorn, wurden gesegnet und erhielten kleine Geschenke. Alle anwesenden Kinder wurden dann nach vorne gerufen, um zu singen und zu beten. Der Kindergottesdienst fiel zwar aus, doch langweilig wurde es nicht!

Tabitha kam mit ihrem Mann Marcel nach vorn und wir erfuhren, dass sie sich für die Taufe entschieden hat. Tabitha war länger auf der Suche nach einem erfüllenderen Leben, und durch intensive Bibellese hat sie bewusst Jesus in ihr Leben treten und wirken lassen. Dadurch hat sie erreicht, was sie sich immer gewünscht hat: ein positiv verändertes Leben!

Nun wollte sie ein deutliches Zeichen vor anderen setzen, indem sie sich zur Taufe entschieden hat. Wir sahen das Taufbecken draußen stehen und hofften, dass es nicht

wieder regnen würde.

Zu Tabitha und Marcel stellten sich dann Heiner, Vera und Felix als neue Gemeindemitglieder vor. Sie sagten, sie hätten bereits viele gute Gespräche hier bei uns geführt. Heiner hat nach dem Tod seiner Frau und ein paar Jahren der Ziellosigkeit hier ein neues Zuhause gefunden. Vera und Felix kommen von der FeG Bonn und



fühlen sich bei uns bereits sehr wohl. Merle überreichte jedem einen passenden Psalmvers zur Begrüßung.

Merle sprach über den heutigen Tag: Es würden klare Zeichen bzw. statements gesetzt – die Kinder mit ihren Tornistern und Schultüten, Tabitha mit ihrer Taufe als Ausdruck dafür, ein Kind Gottes zu sein, die neuen Mitglieder mit der Bereitschaft, sich in unserer Gemeinde gerne einfinden zu wollen.

Von Gott kennen wir sehr eindrückliche Zeichen wie z.B. den Regenbogen, Jesus Geburt in Bethlehem mit einem besonderen Stern als Wegweiser, seine vielen Wunder und Heilungen.

Nur zum Schluss gab's ein paar leichte Tropfen vom Himmel, der Regen kam später, als wir alle zurück im Gemeindehaus waren. Mit Lobpreis und Gebeten, Infos und dem Segenslied: "Der Gott der vor dir hergeht......dieser Gott segne dich....." endete dieser besondere Gottesdienst. Doch im Gemeindehaus war es noch lange nicht still: Es gab Kaffee und leckere



mitgebrachte Speisen und viel Gesprächsstoff!

Marlis Spickenbaum

Besondere Termine



WEIHNACHTEN 2023

WEIHNACHTEN2023 – will früh geplant und vorbereitet werden! Rainer Smolny und Linda Pauly können sich vorstellen, wieder ein Weihnachtsstück auf die Beine zu stellen! Frage: Wer könnte sich vorstellen (Erwachsene wie Kinder), mit dabei zu sein, Theater zu spielen und Weihnachten auf der Bühne zu stehen? Meldet

euch bitte jetzt schon <u>(rainersmolny@outlook.com)</u>, damit nach einem passenden Stück gesucht werden kann!

02. - 03.09.23 Kreisfestival

Jetzt ist es endlich soweit! Am 02.09. und 03.09. werden wir mit den Gemeinden in unserem Niederrheinkreis ein besonderes Wochenende erleben, in dem wir einander begegnen, kennenlernen, essen, trinken, Ressourcen teilen und vor allem Gott loben und preisen werden, dass es so viele tolle Gemeinden in unserem Kreis gibt!

- 9-

Es erwartet euch ein buntes Programm am Samstag ab 17 Uhr mit Currywurst und Pommes zum kleinen Preis, das mit einem Konzert unserer Band singnedETERNAL ausklingen wird. Am Sonntag gibt es dann ab 11 Uhr Infos aus unserem Kreis, ein Picknick-Mittagessen ab 12 Uhr, zu dem jeder mitbringt, was er essen möchte, Pickknickdecke nicht vergessen. Im Finale feiern wir dann gemeinsam einen Gottesdienst ab 14 Uhr, bei dem Henrik Otto die Predigt halten wird. Seid unbedingt dabei und haltet euch diese ganz besonderen Tage frei! PS: An diesem Sonntag wird es keinen Gottesdienst bei uns in Oberhausen geben.

10.09.23 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Christuskirche

"Können wir nicht mal was zusammen machen?" – so lautete die Frage, die uns aus der Christuskirche, Weselerstraße erreicht hat. Seit vielen Jahren begehen wir gemeinsam den Buß- und Bettag. Ein Tag, der jedoch mitten in der Woche liegt und nicht von sehr vielen wahrgenommen wird. Um die guten Beziehungen zu stärken und noch ein bisschen mehr zusammenzurücken, kam darum die Idee auf, mal einen ganz "normalen" Gottesdienst gemeinsam zu feiern und im Anschluss noch zusammen Mittag zu essen. Eine gute Gelegenheit, sich näher kennenzulernen und die Beziehungen zueinander zu stärken. Am Sonntag, den 10.09. wird das nun zum ersten Mal stattfinden! Wir feiern den Gottesdienst bei uns in der Wolfstraße. Aber nicht wie üblich um 10 Uhr, sondern erst um 11 Uhr. Im Anschluss daran wird es Gegrilltes geben. Seid dabei! Das wird bestimmt ein schöner, interessanter Sonntag werden!

13.09.23 Herzliche Einladung zum Allianzgebet

Die Apostolische Gemeinschaft in Schmachtendorf ist diesmal der Ort, an dem wir uns treffen, um gemeinsam mit den Geschwistern aus den anderen Allianzgemeinden, Gott zu loben, ihn anzubeten und ihn um seine Hilfe in unseren Anliegen zu bitten. Ein Impuls und einige Lieder werden uns ins Gebet führen. Danach ist wie immer noch Zeit zum Austausch bei Getränken und etwas zu Knabbern. Um 19.30 Uhr geht es los!

24.09.23 Gottesdienst im Gasometer

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Gottesdienst im Gasometer, zu dem die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Oberhausen (ACK) ganz herzlich einlädt. Der Frieden, den die Welt so dringend nötig hat, soll thematisch im Zentrum der Impulse stehen. Auch wird es wieder ganz besondere Musik in der atemberaubenden Atmosphäre unter der schwebenden Erdkugel im Zentrum der Ausstellung geben. Beginn wird um 19 Uhr sein. Einlass gegen 18.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

01.10.23 Erntedank-Gottesdienst

Erna Luft und Sara Sander verstorben

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Joh. 11, 25-26

Im Vertrauen darauf, dass Gott sie aufgenommen hat in sein Reich und sie jetzt sehen dürfen, woran sie geglaubt haben, mussten wir Abschied nehmen von unseren langjährigen Gemeindemitgliedern Erna Luft, die am 02.05.2023 und Sara Sander, die am 13.06.2023 verstorben sind. Wir danken Gott für die beiden lieben Schwestern, die er uns geschenkt hat und für ihr langes Leben.

Unser neues Pastoren Ehepaar stellt sich vor

Hallo! Wir sind Mona, Benjamin und Melodie Liebelt. Seit Anfang August sind wir neue Oberhausener und starten im September als Pastoren dieser, eurer Gemeinde hier



in der Wolfstraße. Wir freuen uns, euch ein bisschen was über uns zu erzählen und ganz ehrlich, am besten wäre es, von jedem von euch auch so eine kurze Vorstellung zu bekommen:) aber das werden wir in den kommenden Monaten wohl persönlich machen und darauf sind wir schon sehr gespannt, denn die Begegnung mit Menschen ist eine unserer Leidenschaften.

Bevor wir nach Oberhausen gezogen sind, haben wir 6 (Ben) bzw. 7 (Mona) Jahre in Gießen gelebt. Dorthin hatte es uns beide für das Theologiestudium an der Freien theologischen Hochschule (FTH) verschlagen und so haben wir uns auch kennen gelernt. Jedoch haben wir uns nicht während der Griechisch- oder Kirchengeschichtsvorlesung, sondern beim gemeinsamen Musik machen besser kennen gelernt.

Ben spielt Schlagzeug, Mona spielt Klavier und singt. Das passte dann zusammen mit Monas Bruder Fabian an der Gitarre ziemlich gut zusammen.

Im Juli 2021 haben wir geheiratet. Letztes Jahr im September kam unsere kleine Tochter Melodie zur Welt, die unser Leben bunter und noch schöner macht. Wir sind ziemlich verliebt in sie und ihr goldiges Wesen.

Unsere Familien haben uns sehr geprägt. Sowohl Bens Vater, als auch Monas Eltern sind Theologen. Musik spielt in beiden Familien eine große und tragende Rolle. Zudem lebt ein Großteil von Monas Familie im Ruhrgebiet. Über diese familiäre Nähe freuen wir uns total. Bens Familie lebt jedoch 500 km Richtung Süden im schönen Schwarzwald.

Für den nächsten Lebensabschnitt sind wir nun also gemeinsam hier in Oberhausen gelandet. Unser Wunsch ist es, uns mit unserer Ausbildung, unseren Gaben und unseren Persönlichkeiten einzubringen und euch und Jesus damit zu dienen. Wir sind so gespannt!

Mona & Ben Liebelt



Gruppenstunden

Lobpreisgruppe Montags 19:30 Uhr: alle 14 Tage

Kindertreff Montags 16:30 Uhr außer in den Ferien E. Langenberg 0208 / 675612 0152 / 24355686

Café "Komma" Mittwochs 15:00 Uhr: 06.09./20.09./04.10./18.10.

M. Jürgens 0208 / 640588

Seniorenkreis Mittwochs 15:30 Uhr: 13.09./27.09./11.10./25.10.

M. Luft 0208 / 672038

Hauskreis 2 Mittwochs 19:00 Uhr

G. Riegel 0208 / 890459

Gemeindeleitung Donnerstags 19:00 Uhr: 21.09./12.10./26.10.

B. Liebelt 0208 / 640884

Gebetsabend Donnerstags 19:30 Uhr: via ZOOM

M. Spickenbaum 0208 / 6986933

Bastel - und Freitags 15:30 Uhr: 06.10. Gesprächskreis R. Lusch 02362 / 608766

Männertreff Freitags 19:00 Uhr: 22.09./20.10.

C. Höttgen 0208 / 631535

Teenkreis Freitags 18:30 Uhr: alle 14 Tage außer in den Ferien

"Lighthouse" A. Simons 01577 / 2398258

Biblischer Samstags 10:00 Uhr: 16.09./21.10.

Unterricht B. Liebelt 0208 / 640884

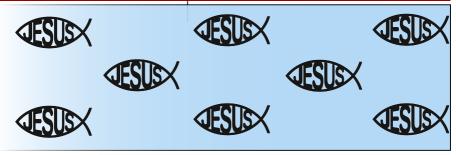
KidsTime Samstags 15:00 Uhr: 09.09./14.10.

TeenTime E. Tönges 0208 / 69809730

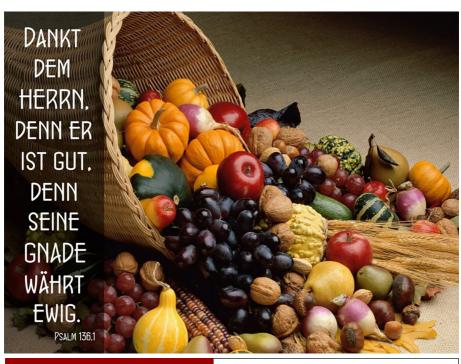


Gottesdienste Sonntags 10:00 Uhr

	Predigt	
03.09.		Kreisfestival Duisburg Wanheimerort
10.09.	A. Lizier	GD mit der Christuskirche
17.09.	Liebelt	Abendmahl
24.09.	F. Meißner	Bethanien
01.10.	Liebelt	Erntedank
08.10.	Compassion	Film-Gottesdienst
15.10.	R. Will	
22.10.	A. Tschuch	Abendmahl
29.10.	Liebelt	



Hauskreis 1	Dienstags 19:30 Uhr Jürgen Lusch 02362 / 608766			
	Thema	Ort	Leitung	
05.09.	Nach Absprache	Gemeinde	J. Lusch	
12.09.	Nach Absprache	Gemeinde	R. Lusch	
19.09.	Heft 68 Lektion 1	Gemeinde	H. G. Luft	
26.09.	Heft 68 Lektion 2	Gemeinde	M. Luft	
03.10.	Heft 68 Lektion 3	Gemeinde	E. Langenberg	
10.10.	Heft 68 Lektion 4	Gemeinde	J. Lusch	
17.10.	Heft 68 Lektion 5	Gemeinde	R. Lusch	
24.10.	Heft 68 Lektion 6	Gemeinde	H.G. Luft	
31.10.	Heft 68 Lektion 7	Gemeinde	M. Luft	





Auflage: Redaktionsteam: Annette Zundel

Freie evangelische Gemeinde Wolfstr. 31a 46149 Oberhausen

www.feg-oberhausen.de Tel: 0208 / 640347

100 Stück

0208 / 52975

Kiarash Manavipour

E-Mail: redaktion@feg-oberhausen.de Pastor/in Liebelt 0208 / 640884

Kontakt:

Pastor/in Liebelt 0208 / 640884 E-Mail: Benjamin.liebelt@feg.de Mona.liebelt@feg.de

Bankverbindungen:

FeG Oberhausen

Spar- und Kreditbank Witten

IBAN: DE68 4526 0475 0009 3868 01

Konto Sozialfond:

IBAN: DE14 4526 0475 0009 3868 03

Konto Jugendreferent

IBAN: DE84 4526 0475 0009 3868 04